

xbn010 vm 4 DDP 0338 über ddp vom 25.04.11 13:12:43

**bln/vm/Soziales/Jugend/Wedding/FEA**

## **(dapd - Feature) Berlin-Wedding von einer anderen Seite**

### **- Zwei Brüder führen anhand von Erfolgsgeschichten durch ihren Kiez -- Von Ariane Breyer -- (mit Bild)**

**Berlin (dapd-blm).** Berlin-Wedding ist einer der Sorgenkieze der Hauptstadt. Berichte über Straßenkriminalität und Gewalt in Schulen füllen die Zeitungsseiten. Die Brüder Etizaz und Habib ärgert dieses Bild. Deshalb führen sie Interessierte anhand von Erfolgsgeschichten durch ihren Kiez. Die Brüder sind hier geboren und echte Lokalpatrioten.

"Wir wollen zeigen, das sich in Wedding was ändert", sagt der 17-jährige Habib. Und am besten sehe man das, wenn man die Badstraße Richtung Norden läuft bis zur Willy-Brandt-Oberschule. "Wo wir jetzt stehen, hab' ich mal eine Messerstecherei beobachtet", sagt der 19-jährige Etizaz, der dort einige Zeit zur Schule ging.

Die kulturinteressierte Gruppe, die die Brüder an diesem Tag durch ihren Kiez führen, ist sichtlich beeindruckt von den Berichten aus erster Hand. Ob sich die Schlägergruppen entlang ethnischer Zugehörigkeiten zusammensetzen? "Nö", sagt Etizaz, und mit einem entschuldigenden Schmunzeln: "Es wurde schlicht jeder Neue gemustert, ob er nicht was auf die Fresse will."

### **Zwtl: Sozialpädagogen redeten harten Jungs ins Gewissen**

Und dann kommt der Erfolgsteil der Geschichte. Irgendwann seien Mediatoren und Sozialpädagogen gekommen, die den Schülern ins Gewissen geredet hätten. Aus ihnen werde nichts, wenn sie keinen Abschluss hätten, und so. "Das war vor zwei Jahren, und seitdem hat es keinen einzigen Polizeieinsatz mehr gegeben", sagt Etizaz stolz. Denn wenn er von gelungenen Sozialprojekten erzählt, ist das auch immer ein bisschen seine eigene Geschichte.

"Ich hab' damals auch ziemlich viele Dummheiten gemacht", sagt Etizaz, während er die Gruppe zur nächsten Station führt, einer sunnitischen Moschee, die von Pakistanis im Viertel geleitet wird. Die Dummheit bestand darin, ein Vollblut-Rapper zu werden, der die Schule vernachlässigte und blutrünstige Texte schrieb. Bald wurde das Sozialarbeiter-Projekt Gangway auf ihn aufmerksam.

Gangway kümmert sich um Jugendliche, die zu viel Zeit auf der Straße mit zu viel Mist verbringen, und gibt ihnen eine Aufgabe. Der Deal war, seine Musik und die Aufnahme eines Albums zu finanzieren, wenn er klügere Texte schreibt. Darauf ließ sich Etizaz gern ein und bekam einen Eindruck davon, was alles möglich ist, wenn man sich nur anstrengt. "Irgendwann hat es dann Klick gemacht in meinem Kopf", sagt er. Bis dahin hatte er den Realschulabschluss zweimal in den Sand gesetzt. Beim dritten Anlauf klappte es. "Mein Traum ist es jetzt, Bulle zu werden."

### **Zwtl: "Bau keine Scheiße, tu was für die Schule"**

Auf den kleinen Bruder ist er mächtig stolz. "Er betet fünfmal am Tag, obwohl er gerade sein Abi macht", sagt Etizaz mit Bewunderung, während Habib mit großer Geduld die Finanzierung privater Moscheen erläutert. "Ich hab' ihm immer gesagt: Bau keine Scheiße, tu was für die Schule, häng nicht mit den falschen Leuten rum." Die Lektion, die er dem Jüngeren beibringen wollte, ist, dass jeder sein Schicksal selbst in der Hand hat. Dass man viel erreichen kann, wenn man nur will. "Das ist der Job eines großen Bruders, oder nicht?"

Es ist das Vorurteil der destruktiven Weddingener Jugend, das Habib und Etizaz mit ihren Führungen widerlegen wollen. In den Medien würden nur Statistiken berichtet, sagen sie, aber nichts davon, was hier wirklich passiert. Die Brüder wollen dieses Bild zurechtrücken. "Es hat sich so viel verändert, die Jugendlichen reißen sich den Arsch auf, um weiterzukommen", sagt Habib.

Etizaz' Zusammenarbeit mit Gangway hat ihm einmal einen Ausflug nach New York beschert: als Vertreter der jungen Berliner Musikszene. Er strahlt über das ganze Gesicht, wenn er davon erzählt. "Die Musik lebt da in den Menschen", sagt er, "in U-Bahn-Stationen, auf der Straße, überall wird gesungen". Man müsse wirklich einmal selbst hingehen, um sich ein Bild davon zu machen.

**Bildhinweis: 160411BER712, 160411BER708**

**dapd/abr/han**

xbn010 25.04.11 13:12